

# Inhalt

Vorwort IX

Liste der benutzten Werke (mit Dedikationen, Vorworttexten etc.) XI

## Einleitung: Paratexte, Autorschaft und Wissensvermittlung 1

- 1 Die neulateinische Literatur und Wissensvermittlung 1
- 2 Der neue paratextuelle Präsentationsschub 6
- 3 Indizien für die wissensvermittelnde Funktion frühneuzeitlicher paratextueller Figurationen 10
- 4 Der Tod des Autors und seine Auferstehung. Die Autordiskussion in der Mediävistik 18
- 5 Widmungen und Vorwörter der Vormoderne in der Forschung 22
- 6 Autorisierung als Grundlage von Autorschaft und Wissensvermittlung 50

## I Einschreibung des Autors in weltliche und kirchliche Machtstrukturen: Autorisierungsstrategien und ihr Konstruktcharakter 55

- 1.1 Die Komplexität des scheinbar Einfachen: Gehorsamsableistung des Untertanen? Dankbezeugungen für erwiesene Wohltaten? 55
- 1.2 Der gemeinsame Auftritt von Autor und Autorisierungsinstanz im Veröffentlichungsakt: Strategien der Darstellung des Widmungsempfängers in Titeleien und Widmungsadressen 58
- 1.3 Dekorumstiftung. Die *Laudatio* des Widmungsempfängers als Mittel der Autorisierung und Wissensvermittlung 139
- 1.4 *Amicitia*. Die Inszenierung einer freundschaftlichen Beziehung zwischen Autor und ranghöherem Widmungsempfänger 168
- 1.5 Weitere Strategien der Empfängereinbindung (Bildungsinteresse; Inhalt, Form, Umfang der Werke) 186

## II.1 Autorisierung durch Ritual und Herrschaftszeremoniell: Das Dedikationsritual – die zeremonielle Buchübergabe und rituelle Aspekte der Widmungsschreiben 199

- II.1.1 Das Autorporträt als Dedikationsbild und seine rituelle Verfasstheit 199
- II.1.2 Die rituelle Verfasstheit von Dedikationsschreiben 219
  - II.1.2.1 Untertänigkeits- und Unterwerfungsbezeugungen – extreme Unterwerfungsgesten 220
  - II.1.2.2 Mildere Untertänigkeitsbezeugungen 233

- II.1.2.3 Das Autorporträt im Gestus der Buchpräsentation 243
    - II.1.2.4 Der verbale Ritus der Buchpräsentation 253
    - II.1.2.5 Der feierliche Höhepunkt: Der Gestus des Überreichens – die Bitte um Akzeptanz 266
  - II.2 Autorisierung durch Ritual und Herrschaftszeremoniell: P.L. (*Poeta laureatus*) und P.C. (*Poeta Caesareus*) – Dichterkrönungen 275
    - II.2.1 Der Zeremonialakt der Dichterkrönung, seine Symbolik und seine Durchlässigkeit im Hinblick auf andere Bereiche 282
    - II.2.2 Das Autorisierungsmittel des *Poeta-Laureatus*-Titels in Autorporträt, Titeleien und anderen (Para)texten 298
- III Autorisierung durch intellektuelle Widmungsempfänger 347
  - III.1 Einschreibungsstrategien in intellektuelle autorisierende Figurationen: Humanistische Freundschaften, Galionsfiguren, Lehrer–Schüler–Verhältnisse, Dichter- und Gelehrtenbünde 347
  - III.2 Humanistisches Dekor. Die Präsentation der Person des Widmungsempfängers als Mittel der Autorisierung und Wissensvermittlung 371
- IV Autorisierung durch Rituale jenseits des Herrschaftszeremoniells 381
  - IV.1 Autorschaftsstiftung durch antike Gottheiten: Gebet zu den Musen, Bitte um Inspiration, Dichterweihe, *Furor poeticus* 381
  - IV.2 Autorschaftsstiftung durch die christliche Religion: Gebet zu Gott, zum Heiligen Geist, zur Gottesmutter, zu Engeln und Heiligen um Inspiration und Segen 443
  - IV.3 Akademische Rituale 490
  - IV.4 Der rituelle Tanz des humanistischen Freundschaftskultes 500
- V Weitere Zugangspässe des Autors zur *Respublica litteraria* in Widmungen und Vorworttexten 521
  - v.1 *Otium* – Dilettantismus – *sprezzatura*. Die Inszenierung vorsanktionierter Schreibesituationen als Autorisierungsmittel 521
  - v.2 Die Kompetenz des Autors. Nachweise literarischer, moralischer und sachlicher Befähigung 538
  - v.3 Der Autor als Erfinder? Autorisierung im Fall literarischer und wissenschaftlicher Neuerungen 553

V.4 Schreiben für die Ewigkeit. Autorisierung durch den Anspruch des Fortlebens in der Nachwelt 579

**Liste der Abbildungen** 591

**Bibliographie zu den in dieser Studie behandelten Themen** 601

**Index nominum** 647